



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Wenn wir diesen Newsletter lesen, befindet sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern in Begleitung zweier Lehrerinnen auf dem Weg zu unserer polnischen Partnerschule in Bielsko-Biala. Es handelt sich um einen unserer internationalen Schüleraustausche und wir sind froh, diese Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Jahrgangsstufen machen zu können. Die nachfolgenden Gedanken hätte ich auch am Beispiel eines jeden der anderen Schüleraustausche formulieren können, doch der aktuell stattfindende Austausch mit Polen bietet einen aktuellen Anlass für meine Gedankengänge.



Ein einwöchiger Besuch in einem für die allermeisten Teilnehmer unbekanntem Land ist etwas ganz Besonderes. Im Falle des Polenaustausches sprechen wir hier über ein Ziel, welches schon seit vielen Jahren vom Stoppenberg aus angesteuert wird. Was werden die jungen Leute erleben? Wie verbringen sie ihre Woche?

Natürlich besuchen sie unsere Partnerschule, es wird eine Führung durch die Schule geben, man trifft die Austauschpartnerinnen und Austauschpartner. Zuvor hat man Gelegenheit gehabt, seine Gastfamilie kennen zu lernen, die für den jeweiligen Austauschpartner oder die

Austauschpartnerin einen „Familientag“ gestaltet. Im Rahmen der Woche wird es verschiedene Besichtigungen geben, eine interaktive Ausstellung im Gemini-Park wird besucht, man fährt gemeinsam mit den Austauschpartnerinnen und -partnern nach Krakau, dort findet eine Stadtbesichtigung statt, man lernt die Burg Wawel näher kennen und besucht weitere Ziele in der Region. Unterbrochen werden diese kulturellen und landeskundlichen Aktivitäten jedoch immer von geselligen Anlässen, wie z.B. einem Spieleabend oder auch gemeinsamer Freizeit. Schließlich kehrt man zu den Gastfamilien zurück und macht von Bielsko-Biala aus einen Ausflug in die umgebende Bergwelt. Nach einer Mittagspause auf einer Berghütte geht es dann wieder zurück und man muss so langsam an die Vorbereitungen für die Rückreise denken.

Kern aller gemeinsamen Unternehmungen sind die Begegnung und das gemeinsame Tun mit den Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern. Erfahrungsgemäß ist der Kontakt unter den Jugendlichen meistens sehr unkompliziert und auch sprachlich ohne Probleme möglich. Hier merken viele unserer Schülerinnen und Schüler, dass es sich lohnt hat, einige Englisch-Vokabeln zu lernen und sie werden ermutigt, diese auch in der Kommunikation einzusetzen.

Ich weiß nicht genau, mit welchen Voreinstellungen unsere Schülerinnen und Schüler sich auf die Reise machen, doch bin ich fest davon überzeugt, dass sie im Laufe der Besuchswoche einige ihrer Vorstellungen, die sie im Kopf hatten, über Bord werfen können. Sie machen sich ein eigenes Bild vom Leben in polnischen Familien, von einer polnischen Schule und werden merken, dass die polnischen Jugendlichen sich mit ähnlichen Fragestellungen, Themen und Problemen beschäftigen, wie sie selbst. Sie werden erleben, dass Vorurteile abgebaut werden und einem eigenen Urteil weichen.

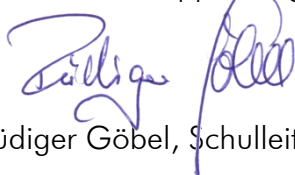
Und dies ist enorm wichtig, denn nur allzu leicht lassen wir uns medial gesteuert oder durch entsprechende Kommentare in sozialen Netzwerken fehlinformiert dazu hinreißen, bereits eine feste Meinung über ein anderes Land und dessen Bewohner im Kopf zu haben. Wie gut ist es dann, sich ein eigenes Bild von der Realität machen zu können.

Umgekehrt gilt natürlich, dass auch unsere Schülerinnen und Schüler ihren Gastfamilien gegenüber ein Bild der deutschen Jugend bieten, das auch auf der Gastgeberseite dazu führen wird, dass sich so manche Haltung oder Voreinstellung ändern wird.

Es ist schade, dass wir es formulieren müssen: Auch im Jahr 2023 oder vielleicht gerade im Jahr 2023 ist es notwendig, über unsere europäischen Nachbarstaaten Vorurteile abzubauen. Eigentlich sollte es gemäß dem europäischen Gedanken schon lange so sein, dass wir vorurteilsfrei durch die Welt gehen, doch von diesem Ziel sind wir noch meilenweit entfernt.

Umso schöner ist es, dass sich immer wieder bei uns und in unseren Partnerschulen Lehrerinnen und Lehrer finden, die bereit sind, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe der Organisation und Durchführung der internationalen Schüleraustausche zu widmen. Ich freue mich, dass wir am Gymnasium Am Stoppenberg mit dem Polenaustausch, dem Finnlandaustausch, dem Frankreichaustausch, dem Spanienaustausch und dem Austausch mit den Niederlanden vielfältige Möglichkeiten haben, in diesem Sinne tätig zu werden. Ich danke allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Austauschprogramme für ihr besonderes Engagement.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Musikwettbewerb um die Goldene Taste



In diesem Jahr findet endlich wieder der traditionelle Musikwettbewerb „Goldene Taste“ am Stoppenberg statt, bei dem junge Talente ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Zur „Audition“ lädt die Fachschaft Musik am Dienstag, dem 21.03.2023, um 16.30 Uhr herzlich in den Musiksaal ein.

Wer teilnehmen möchte, kann einfach den QR-Code auf dem Plakat scannen oder sich bei einem Musiklehrer persönlich anmelden.



Aschermittwoch war Haititag || : Vielen Dank für das tolle Ergebnis!



Am Aschermittwoch legte sich die gesamte Schulgemeinde für unsere Partnerschule Lakai in Cap Haitien mächtig ins Zeug! Die Aktionen "Solidaritätslauf der 5er Klassen" und "Dein Dreh für Haiti" erbrachten eine Gesamtspendenleistung von 5026.01 Euro!

Für das sportliche Engagement unserer jüngsten Jahrgangsstufe und deren SponsorInnen, sowie für die Spendenbereitschaft der in der Schule verbliebenen Schülerschaft und des Kollegiums bedanken wir uns ganz ganz herzlich. Die Erlöse unserer Aschermittwochaktionen werden in den nächsten Tagen an den gemeinnützigen Verein Don Bosco Mondo e.V. mit Sitz in Bonn überwiesen, der sich um eine zielgenaue und sichere Verwendung der Gelder kümmert.

Gottesdienstangebot für die Oberstufe: „Was ist gerecht?“

„Was ist schon gerecht?“ Dieser Frage wollen wir, ein Reli Kurs der Q1, in einem Wortgottesdienst am Montag, den 13.3.2023, um 8 Uhr im COM - Gebäude nachgehen, und wir freuen uns, das mit euch gemeinsam tun zu können.

Wegen des Oberstufengottesdienstes entfallen sämtliche Unterrichtsstunden der Stufen EF, Q1 und Q2 am Montag in der ersten Stunde.



Frühschichten in der Fastenzeit: Donnerstag, 07.20 Uhr, im COM-Gebäude



Auch in dieser Woche findet eine Frühschicht statt, genauer gesagt am Donnerstag um 07.20 Uhr im COM-Gebäude. Herzlich laden wir zur 4. Frühschicht in der Fastenzeit ein. Unter dem Thema „Beziehungsweise“ fragen wir uns diesmal: Wer sind Unterstützer:innen für mich? Nach dem besinnlichen Einstieg in den Tag können wir uns bei einem Frühstück stärken.

Dankeschreiben aus Kiew

Ende Februar erreichte unsere Schule eine Mail aus Kiew. Es handelt sich um ein offizielles Dankeschreiben, welches sich auf eine Unterstützungsaktion mit Lebensmitteln und vielen weiteren Sachspenden bezieht, die an unserer Schule durchgeführt worden ist. Ich bin sehr dankbar, dass einer unserer ukrainischen Schüler das Dokument für uns übersetzt hat. Hier der Text:

Soziale und humanitäre Abteilung
des exekutiven Ausschusses des Stadtrats von Bohuslav
Kommunale Einrichtung: „Zentrum für die Erbringung sozialer Dienstleistungen“ des Stadtrates von Bohuslav, Gebiet Kiew, eMail bogutercentr@ukr.net

Die kommunale Institution „Zentrum für die Erbringung sozialer Dienste“ des Stadtrates von Bohuslav im Gebiet Kiew dankt dem Gymnasium Am Stoppenberg Im Mühlenbruch 51, 45141 Essen, für die humanitäre Hilfe, die für die Einwohner der Gemeinde Bohuslav geleistet wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Natalia Kovaleva
Direktorin des Zentrums
06.02.2023

Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen, die sich an der damaligen Spendenaktion beteiligt haben. Wir haben an dieser Stelle ein wichtiges Zeichen unserer Solidarität setzen können.

Projektwoche Jahrgangsstufe 8 zum Thema Nachhaltigkeit vom 13. bis 17.03.2023

(Ein Bericht unserer Schülersprecherin Mona Balzert für das Vorbereitungsteam)

In der nächsten Woche findet zum ersten Mal eine Projektwoche zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit bei uns an der Schule für die Jahrgangsstufe 8 statt. An vier Tagen durchlaufen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Workshops, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinandersetzen und tauchen dabei durch die unterschiedlich gesetzten Schwerpunkte in die komplexe Thematik ein.

Als Ergänzung zu dem bereits beschriebenen Programm wird es zusätzlich noch zwei Vorträge innerhalb der Woche geben, bei denen es zum einen um Grundlagen und den persönlichen Anteil im Hinblick auf seinen CO2 Verbrauch gehen wird.



Zum anderen wird uns der Arktisforscher Dr. Schulz, der Teil der MOSAiK-Expedition war, besuchen und über seine Erfahrungen und einige Ergebnisse berichten.

Falls die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler an letzterer der beiden Veranstaltungen Interesse haben sollten: Kommt gerne am Mittwoch in der 5./6. Stunde vorbei, Ihr seid herzlich eingeladen. Beachtet dabei jedoch bitte die Vorgehensweise zum Entschuldigen der entstehenden Fehlstunden.

Zum Abschluss der Woche wird es darüber hinaus einen Reflexionstag geben, an dem Produkte erarbeitet werden, um die Essenz der Woche zusammenzufassen und es Zeit zum Austausch geben wird.

Die Idee für diese Projektwoche stammt aus der Projektgruppe „Grüne Schule“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie man Klimaschutz stärker in den Mittelpunkt von Schule stellen kann. Da dieses Projekt von Schülerinnen und Schülern geleitet wird, wurde auch die Projektwoche zum Großteil nur von Schülerinnen und Schülern organisiert, was ein eindeutiges Alleinstellungsmerkmal der Veranstaltung ist. Wir als Mitglieder dieser Projektgruppe sind unglaublich dankbar für das Vertrauen, dass uns damit entgegengebracht wird und freuen uns auf eine spannende Woche mit vielen neuen Erfahrungen.

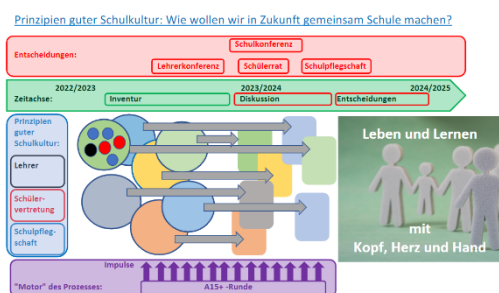
Känguru-Wettbewerb 2023 am Donnerstag, den 16.03.2023



Am kommenden Donnerstag springt wieder das Känguru der Mathematik. Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind informiert und dürfen sich auf einen spannenden Wettbewerb freuen. Am Ende winkt wieder eine Vielzahl von Preisen für die weitesten Sprünge. Vielen Dank an Frau Börgers-Habig und an Herrn Kemmerling, die seit Jahren diesen Wettbewerb organisieren und durchführen. Viel Erfolg allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Schulentwicklungsprozess: Inventurveranstaltungen laufen an!

Im Rahmen unseres Schulentwicklungsprozesses befinden wir uns in der Phase der Inventur. Die ersten Inventurgruppen zum Thema „Klassenleitungen“, „Referendar-ausbildung“ und „Wofür lassen wir Unterricht ausfallen?“ haben bereits getagt, die nächsten Termine stehen in der kommenden Woche auf dem Programm: „Kulturelle und religiöse Veranstaltungen“ und „Oberstufe“. Zu den ersten Veranstaltungen werden gerade Fortsetzungstreffen geplant. Die Schulpflegschaft trifft sich zu einer Sondersitzung am Montag, 20.03.2023, um 19.00 Uhr im Musiksaal, um die Liste der „Prinzipien guter Schulkultur“ aus Elternsicht zu besprechen und gegebenenfalls zu erweitern.



Lehrerkonferenz am 29. März



Am Mittwoch, 29.03.2023, findet ab 14.00 Uhr die nächste Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht für alle Jahrgangsstufen endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)
